

Weinheim, den 8. Juli 1947.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

- I. Die zweite Weinbergbespritzung wird ab kommenden Donnerstag durchgeführt.
- II. Wer Interesse hat an Ferkel, wende sich an den Schweinehändler Balz in Bechtolsheim unter Vorlegung einer Einkaufsgenehmigung, die auf der Bürgermeisterei abzuholen ist.

Weinheim, den 7. Juli 1947.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

- I. Die Besitzer von Schäferhunde werden aufgefordert bis Dienstag Vormittag die Hunde auf der Bürgermeisterei zu melden.
- II. Am Mittwoch den 9. Juli 1947 um 9 Uhr vormittags, findet in den Räumen des Staatlichen Gesundheitsamt Alzey eine Beratungsstunde für Körperbehinderte statt.

Weinheim, den 12. Juli 1947.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

- I. Mit sofortiger Wirkung bleibt die Gemarkung Weinheim gesperrt in der Zeit von 9 ^{abends} ~~Uhr~~ bis morgens 5 Uhr. Das Betreten der Feldwege in der Sperrzeit ist verboten. Eingesetzte Feldstreifen werden während der Nacht die Gemarkung begehen.
- II. Wegen ~~xxx~~ Typhusgefahr soll das Wasser nur in abgekochtem Zustande verwendet werden.
- III. Montag ist letzter Spritztage. Wer noch zu spritzen beabsichtigt, melde dies morgen früh bei Heinrich Dexheimer in der Wohnung, damit nicht unnötige Spritzmasse angesetzt wird.

Es wird weiter bekanntgegeben.:

- I. In den letzten Tagen ist eine wasserdichte Decke verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, diesselbe gegen Belohnung auf der Bürgermeisterei abzugeben.
- Th. Mann*

Weinheim, den 9. Juli 1947.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

- I. Wegen Typhusgefahr wird die Bevölkerung ersucht, dass Wasser nur in abgekochtem Zustand zu verwenden.
- II. Zu Beginn der Ernte beabsichtige ich zum Schutze derselben freiwillige Feldstreifen einzusetzen und ersuche um Meldung bis Morgen Abend 7 Uhr.
- III. Für unsere ^{kranken} Kriegsgefangenen, die aus franz. Lagern im Krankenhaus Bad-Areuznach in Pflege sind, wird um zusätzliche Lebensmittelspenden aufgerufen. Erwünscht sind, Brot, Kartoffeln, Gemüse und sonstige Lebensmittel. Die Spende ist am Freitag Vormittags von 8 bis 10 Uhr auf der Bürgermeisterei abzuliefern.

Weinheim, den 19. Juli 1947.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

- I. Die bevorstehende Holzzuteilung für den kommenden Winter beträgt pro Haushalt 1 1/2 Meter. Die Einschlagzeit wird noch bekanntgegeben.
- II. Wegen Aufnahme von Ferienkindern in die Gemeinde wird am morgigen Tag in den einzelnen Familien vorgesprochen werden.

Weinheim, den 17. Juli 1947.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

- I. Infolge Verschleppungsgefahr der Reblaus ist das Betreten fremder Weinberge strengstens ~~untersagt~~. *verboten*
- II. Das Ährenlesen auf Getreidefeldern, von denen die Frucht noch nicht abgefahren wurde, ist untersagt.
- III. Es wird wiederholt ^{*mit*} darauf aufmerksam gemacht, dass der Gemeindeschutt-ablagerungsplatz auf dem Anwesen Dieter Reis, gegenüber der Würzmühle befindet. Das Ablagern an jedem anderen Ort muß zur Anzeige gebracht werden.

Weinheim, den 14. Juli 1947.

Der Bürgermeister gibt bekannt:

- I. Die noch nicht angemeldeten Tabakpflanzen müssen bis spätestens morgen Vormittag 12 Uhr auf der Bürgermeisterei gemeldet werden.

Tabakpflanzen

Weinheim, den 16. Juli 1947.

Es wird bekanntgegeben.:

- I. Heute morgen ist eine Federputzmaschine in der Gemeinde Weinheim eingetroffen, die am heutigen Tage Bettfedern reinigt. Auf Wunsch werden die Bettfedern abgeholt und zurückgebracht.
- II. Im Sand ist eine braun-weißkarierte Jacke ~~xxxxxxx~~ abhanden gekommen. Es wird gebeten dieselbe auf der Bürgermeisterei abzugeben.

Jacke